

# Spatenstich für Seniorenwohnanlage interessiert Bürger

50 Personen finden sich auf Illinger Luigareal ein – Pleidelsheimer Firma errichtet dort ein ohne Barriere zugängliches Wohngebäude

RALF KOHLER | ILLINGEN

Groß ist das Interesse am ersten Spatenstich für eine betreute, barrierefreie Seniorenwohnanlage auf dem Luigareal in Illingen gewesen. Nicht nur Bürgermeister Harald Eiberger, Erwin Paulus als Geschäftsführer der Pleidelsheimer Paulus Wohnbau GmbH und andere Offizielle kamen, sondern auch die Käufer einer Eigentumswohnung gehörten zu den etwa 50 Anwesenden. In Illingen lief der Vorverkauf überdurchschnittlich gut. 18 von 26 Wohnungen sind bereits vergeben.

Auf Nachfrage der PZ bestätigte Paulus einen Wandel in der schwäbischen Mentalität, der sich seiner Einschätzung nach während des zurückliegenden Vierteljahrhunderts einstellte. Das eigene „Häusle“ gehe den Menschen heute nicht mehr über alles. Wenn die Kinder aus dem Haus seien, sei man zunehmend bereit, sich vom Besitz zu trennen, ein Haus also



Die Vorfreude auf die barrierefreie Wohnanlage im Illinger Luigareal ist groß. Symbolisch zum Spaten griffen der St.-Clara-Einrichtungsleiter Markus Schellinger, Achim Kuhn (Vorstand Keppler-Stiftung), Bürgermeister Harald Eiberger, die Gemeinderätin Katharina Steffan, Bauherr Erwin Paulus, die Architekten Alexander Faber, Achim Bodamer, Gemeinderat Johann Sturm und Architekt Tom Kopp (von rechts).

FOTO: KOHLER

jüngeren Angehörigen zu überlassen oder es sogar zu verkaufen. Anstatt sich zum Beispiel Jahr für Jahr um den eigenen Garten küm-

mern zu müssen, wüssten es immer mehr Senioren zu schätzen, unabhängig zu sein. Die heutige Generation wolle gerne reisen, so

lange man noch mobil sei, führte Paulus aus.

Das Thema Alter ist offenbar weniger als in früheren Jahren ein

Tabu. So könnte in Illingen die Aussicht auf das benachbarte Seniorenzentrum St. Clara den einen oder anderen Junggebliebenen der Generation 50 plus eher abschrecken. Doch das ist anscheinend nicht der Fall. Viel mehr berichtete Paulus, früher 16 Jahre lang Bürgermeister in Pleidelsheim, die Nähe eines Pflegeheims werde an vielen Standorten geschätzt. Offenbar gibt es zunehmend Paare oder auch ältere Singles, die im Sinn einer aktiven Lebensgestaltung eine Phase im betreuten Wohnen einplanen.

Im Illinger Luigareal soll die Bauzeit 15 Monate betragen. Die Investitionen werden sich auf etwa 4,5 Millionen Euro belaufen. Die Wohnungen sind zwischen 56 und 133 Quadratmetern groß. Der Wohnraum insgesamt umfasst 1915 Quadratmeter. Zusätzlich stehen 277 Quadratmeter für die Tagespflege zur Verfügung. Laut Pressemitteilung sind mindestens 150 000 Euro zu investieren, um ab 2013 einziehen zu können.